

Praxisforum 6:

Zusammen – Zuwanderung und Schule gestalten

Das Modellprojekt

11. Herbstakademie zur Bildungsförderung in der Ganztagschule

Haris Kondza, Regenbogenschule, Duisburg
Meliha Özdemir, Regenbogenschule, Duisburg
Holger Rinn, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Duisburg

„Seiteneinsteiger“ in Duisburg:

- EU-Zuwanderung: ca.17.000 Personen
- Asylbewerber: 6.500 (Kommune), steigend
- Sozialräumlich – Zuzug stärker in bestimmten Stadtteilen
- Über 2600 Erstberatungen 2015, Kinder in mehr als 180 IV-Klassen, alle Schulformen
- „Quantität“: Anstrengung Kooperation
- „Qualität“: Modellprojekt „Zusammen“





Bedarfe und Konzept

Es geht nicht nur um Deutscherwerb, sondern auch um:

- Alphabetisierung
- Nachholen fachlicher Kompetenzen
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Längere Verweildauer
- Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Familie

Das Modellprojekt:

Qualitatives, bedarfsgerechtes Konzept für Zuwanderer mit oft geringer Schulerfahrung



Ziele des Modellprojektes (1)

Pädagogisches Konzept entwickeln in
Hinblick auf ...

- Spracherwerb
- Soziale Integration
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Arbeiten in multiprofessionellen Teams
- Erprobung im Alltag und Entwicklung transferfähiger Materialien und Konzepte

Laufzeit: April 2015–Juli 2017



Ziele des Modellprojektes (2)

in Hinblick auf Spracherwerb:

- Qualitätsverbesserung und Systematisierung des DaZ-Unterrichts
- Individualisierender Unterricht und Methodenvielfalt
- Sensibilisierung für und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit



Ziele des Modellprojektes (3)

in Hinblick auf soziale Integration:

- Gewöhnung an schulisches Lernen
- Arbeits- und Sozialverhalten verbessern
- Integration in die Schulgemeinschaft
- Lernvoraussetzungen verbessern
- soziale Problemlagen lindern



Ziele des Modellprojektes (4)

in Hinblick auf Zusammenarbeit mit Eltern:

- Aufbau einer vertrauensbasierten (Zusammen-) Arbeit, Willkommenskultur
- Verbesserung des Zugangs zu und Kooperation mit Eltern
- Unterstützung der Erziehungskompetenz der Eltern



Konzept

Multiprofessionelle Teams erarbeiten ein bedarfsgerechtes Konzept und Materialien für die Zielgruppe:

Vier Modellklassen mit je:

- 0,5 Lehrerstellenanteile
- 0,5 **Fachkraft für Schulsozialarbeit**
- 0,25 **Fachkraft für interkulturelle Beratung**



Organisation und Partner

Organisationsstruktur:

- Fachliche Begleitung der Teams: KI DU, RuhrFutur
- Wissenschaftliche Begleitung: Institut ProDaZ, Universität Duisburg-Essen

Gremien:

- *Steuerungsgruppe*: KI DU, RuhrFutur, Schulaufsicht, Amt für schulische Bildung, Schulleitungen der beiden Schulen
- *Beirat*: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Partner und Experten

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

proDaZ

Deutsch als Zweitsprache
in allen Fächern

HANIELSTIFTUNG

Arbeitsweise

Teams konzipieren Unterricht, Projekte, AGs,
etc. zusammen:

- Regelmäßige Teamsitzungen
- Workshops: Austausch und Reflexion
- Begleitende Diagnostik des Sprachstands
- Gemeinsame Fortbildungen, ggf. Supervision
- Dokumentation: Bildungsbiografie,
Sprachbiografie, soziale Situation
- Vernetzung mit Angeboten im Sozialraum



Zusammenspiel der Kompetenzen

Die Teams bringen viele Kompetenzen ein:

- Didaktik/Methodik DaZ
 - Diagnose von Sprachkenntnissen
 - Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Beratung
 - Interkulturelle Kompetenzen
 - Sprachliche Kompetenzen (10 Sprachen)
 - Schauspiel, Theaterpädagogik, Musik, Kunst
- Ergänzung des Teams durch:
Teach First Fellow, Lehramtsstudierende UDE



Transferziele

Transferfähige Materialien und Methoden:

- Pädagogisches Konzept
- Curriculare Bausteine
- Differenzierte Lernmaterialien/–methoden
- Passgenaues Fortbildungskonzept
- **Instrumente zur Sprachstandsdiagnostik**

